

Ausnahmetalent: Pianistin Joanna Aleksandra Sielicka erhält Usedomer Musikpreis 2024

- *Feierliche Preisverleihung an Pianistin Joanna Aleksandra Sielicka am 25. September in der Ev. Kirche Krummin durch den Intendanten des Usedomer Musikfestivals Thomas Hummel und den Dramaturgen Dr. Jan Brachmann*
- *Usedomer Musikpreis der Oscar und Vera Ritter-Stiftung ist mit 5000 Euro dotiert*

Seebad Heringsdorf, 7. Mai 2024. Die **polnische Pianistin Joanna Aleksandra Sielicka** ist erst 25 Jahre alt und hat bereits mehrere renommierte Wettbewerbe gewonnen, darunter den Grotrian-Steinweg-Preis zu Ehren von Clara Schumann und den Karl-Heinz-Kämmerling-Preis. Am **25. September** wird das junge Ausnahmetalent mit dem **Usedomer Musikpreis 2024** ausgezeichnet, den das Usedomer Musikfestival und die **Oscar und Vera Ritter-Stiftung** wie jedes Jahr gemeinsam vergeben. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird an Musikerinnen und Musiker vergeben, die sich durch besondere Kreativität und Engagement sowie herausragende musikalische Leistungen auszeichnen. Dr. Jan Brachmann, Dramaturg des Usedomer Musikfestivals, lobt das große Talent der jungen Musikerin am Klavier: „Joanna Aleksandra Sielicka ist eine ebenso phantasiereiche wie mutige Künstlerin. Sie stellt sich ungewohntem und herausforderndem Repertoire genauso beherzt und liebevoll wie klassischen Standards. Zudem zeigt sie großes Engagement darin, klassische Konzertformate zu verlassen und Klaviermusik auch in szenisch-theatralischer Darbietung einem Publikum nahezubringen. So gibt sie schon in jungen Jahren unserem Musikleben wichtige Impulse.“

Im Rahmen des Preisträgerkonzerts am 25. September in der Ev. Kirche Krummin wird Joanna Aleksandra Sielicka neben Werken von Joseph Haydn und Frédéric Chopin auch unbekannte Klaviermusik des im 19. Jahrhundert berühmten Klavierpädagogen Theodor Leschetizky spielen, der am Wiener Konservatorium unter anderem Artur Schnabel und Ignacy Jan Paderewski unterrichtete. „Mit Werken von Haydn, Chopin und Rachmaninow stellt sich Joanna Aleksandra Sielicka auf Usedom den höchsten technischen und gestalterischen Ansprüchen in der Klaviermusik. Ihre Entscheidung für Musik von Leschetizky und Bacewicz ist nicht nur ein Plädoyer für ihr Heimatland Polen, sondern ebenso für die Neugier auf Musik jenseits des klassischen Kanons. Interpretinnen wie sie braucht unser Festival,“ so Thomas Hummel, Intendant des Usedomer Musikfestivals.

Über Joanna Aleksandra Sielicka

Die junge polnische Pianistin Joanna Aleksandra Sielicka wurde 1999 in Krakau geboren und begann im Alter von acht Jahren mit dem Klavierspiel. Bereits vier Jahre später wurde sie Jungstudentin an der Musikhochschule Münster. Neben zahlreichen Jugendpreisen wie „Jugend musiziert“ oder dem internationalen Chopin-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche erhielt sie auch den Grotrian-Steinweg-Preis zu Ehren von Clara Schumann und den Karl-Heinz-Kämmerling-Preis. Beim Theodor-Leschetizky-Wettbewerb in Hamburg schaffte sie es 2020 ins Finale. Neben ihren solistischen

Erfolgen wirkte Joanna auch in verschiedenen Kammermusikprojekten mit, die sowohl Barock als auch Moderne umfassen (Cembalistin im „Jungen Westfälischen Barockensemble“, Pianistin im Projekt „Epoche_f“ der Ensemble Modern Akademie). Seit 2017 studiert Joanna Aleksandra Sielicka an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Über den Usedomer Musikpreis der Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Das Usedomer Musikfestival vergibt gemeinsam mit der Oscar und Vera Ritter-Stiftung den Usedomer Musikpreis 2024. Bisherige Preisträger des Usedomer Musikpreises waren in den letzten Jahren der Geiger Hans Christian Aavik (2022) und die Cellistin Magdalena Ceple (2023) sowie das Almadin Quartett (2010), das Signum Saxophonquartett (2011), der Pianist Alexej Gorlatch (2012), das Ensemble Berlin Counterpoint (2013), der Hornist Felix Klieser (2014), die Kontrabassistin Katri Maria Leponiemi (2015), der Geiger Daniel Lozakovich (2016), die Cellistin Emilia Lomakova (2017), der Saxophonist Alexander Prill (2018), der Hornist Tillmann Höfs (2019), der Bariton Konstantin Krimmel (2020) und der Klarinetist Žilvinas Brazauskas (2021). Die Preise des Usedomer Musikfestivals werden an junge Ensembles und Künstler vergeben. Sie zeichnen sich durch herausragende musikalische Leistungen aus. Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung fördert seit rund 50 Jahren hochbegabte junge Künstlerinnen und Künstler durch die Unterstützung von Institutionen, die Vergabe von Einzelstipendien, Sonderpreisen oder Leihinstrumenten. Nach Angaben des Vorstandes konnten bisher über 13,5 Millionen Euro für Stipendien und institutionelle Förderung vergeben und mehr als 2.550 Stipendiaten und Preisträger direkt unterstützt werden.

Über das Usedomer Musikfestival

Das Usedomer Musikfestival widmet sich seit 1994 der Kunst rund um die Ostsee: Drei Wochen lang von September bis Oktober locken die einzigartigen Klänge der jährlich wechselnden Gastländer Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Norwegen, Polen, Russland und Schweden. In uralten Kirchen, malerisch gelegenen Schlössern und Villen, in Galerien sowie kaiserzeitlichen Hotels setzt das Usedomer Musikfestival die musikalischen Reichtümer der Länder und Regionen, die das Meer verbindet, an den aufregendsten Festivalorten Usedom in Szene: Seien es Mecklenburg-Vorpommerns größtes Industriedenkmal, das Historische Kraftwerk in Peenemünde oder die prachtvollen Bauten der Kaiserbäder.

www.usedomer-musikfestival.de

25. September 2024, 19:30 Uhr

Ev. Kirche Krummin

Usedomer Musikpreis 2024 an die Pianistin Joanna Aleksandra Sielicka

Joanna Aleksandra Sielicka (Klavier)

Theodor Leschetizky: Six Méditations op. 19

Joseph Haydn: Andante con variazioni f-Moll Hob. XVII:6

Frédéric Chopin: Ballade Nr. 1 g-Moll op. 23

Frédéric Chopin: Scherzo Nr. 2 b-Moll op. 31

Grażyna Bacewicz: Sonate Nr. 2

Sergej Rachmaninow: Sonate b-Moll op. 36

Karten und weitere Informationen unter 038378-34647 und www.usedomer-musikfestival.de.